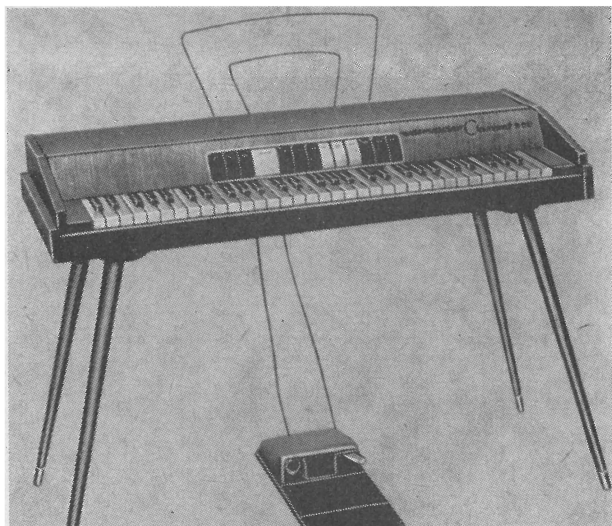


## Elektromechanische „Klaviere“ Claviset 300 und Claviset 200



Die Tonerzeugung beider Modelle entspricht der des *Basset* (Abschnitt 9.1.).

Technische Daten des Instruments *Claviset 300*:

Klaviatur:	61 Tasten von C bis c <sup>4</sup>
Tonumfang:	65,4 Hz bis 2093 Hz
Stromversorgung:	Flachbatterie 4,5 V
Ausgänge:	100 mV und 10 mV
Abmessung:	910 mm × 425 mm × 135 mm
Gewicht:	etwa 19 kp ohne Koffer, mit Koffer etwa 28 kp
Lautstärkeregelung:	Fußpedal

Das Instrument zeichnet sich durch eine sehr einfache Bedienbarkeit aus. Die Tonwiedergabe erfolgt mit einem größeren Rundfunkgerät (Ausgangsleistung der Endstufe

etwa 4 bis 6 W), oder es wird eine Verstärkeranlage angeschlossen.

Die Klangfarbe kann durch Höhen- und Tiefenregelung am Rundfunkempfänger oder am Verstärker eingestellt werden. Bei einem Empfänger als Wiedergabeverstärker wird das Instrument an den TA-Eingang angeschlossen.

Bild 9.4a zeigt das Modell *Claviset 200*. Beim *Claviset 300* entfallen die Registerwippen. Die Schaltung des Verstärkers des *Claviset 200* entspricht dem Stromlaufplan des *Basset* (Bild 9.3).

Technische Daten des Instruments *Claviset 200*:

Gegenüber dem *Claviset 300* ist dieses Instrument mit mehr Bedienungseinrichtungen ausgestattet. Die Handhabung des Instruments wird dadurch aber nicht wesentlich erschwert.

Klaviatur:	61 Tasten von C bis c <sup>4</sup>
Tonumfang:	65,4 Hz bis 2093 Hz
Stromversorgung:	2 Flachbatterien je 4,5 V
Ausgangsspannungen:	10 mV und 100 mV
Abmessungen:	990 mm × 425 mm × 135 mm
Gewicht:	etwa 35 kp mit Transportkoffer
Lautstärkeregelung:	Fußschweller (mit einem 2. Fußpedal kann die Gesamtdämpfung der Tonzungen aufgehoben werden)
Klangregelung:	9 Klangfarbenregister, 3 Vibratregister
Register:	Baß, Gitarre, Tutti, Piano + Vibrato, Harfe, Celestra, Musikbox, Metallophon, Xylophon.

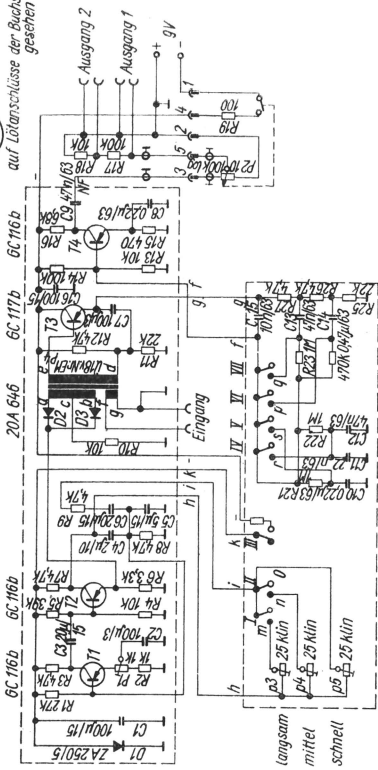
Außer Xylophon werden alle Register möglichst legato gespielt. Da die Tonwiedergabe nicht durch den Tastenanschlag beeinflußt wird, schlägt man die Tasten weich an.

Den Verstärker des *Claviset 200* zeigt Bild 9.4b. Links befindet sich der *Vibratogenerator* mit den Transistoren  $2 \times GC 116 b$ . Im Prinzip handelt es sich um einen *astabilen Multivibrator*, dessen frequenzbestimmende Glieder umschaltbar sind (Vibrato langsam, mittel und schnell).

Am Eingang des Verstärkers befindet sich der Übertrager Ü1. An der Wicklung f—g liegen die 61 elektromagnetischen Tonerzeugersysteme des *Claviset* entsprechend seinen 61 Spieltasten. Die Systeme sind in Bild 9.4b nicht mitgezeichnet. Die Schwingungen des Vibratogenerators werden über die Wicklung a—b einmoduliert. Die Ausgangswicklung e—d des Übertragers Ü1 liegt am Eingang der Verstärkerstufe T3 (*GC 117b*), die in Kollektorbasis schaltung arbeitet. Zwischen T3 und T4 sind die *Klangfilter* angeordnet. Der *Kontaktplan* (Bild 9.4b) gibt an, welche Schalter sich beim Einschalten der einzelnen Register jeweils schließen bzw. öffnen. T4 ist eine Verstärkerstufe in Emitterschaltung ohne Besonderheiten. Bild 9.4c zeigt die gedruckte Leiterplatte des Verstärkers sowie die Bestückungspläne der Verstärker- und Filterplatinen.



auf Lötanschlüsse der Buchse  
gesehen



Widerstände 0,125 W

\* Kontakt geschlossen

	vibrato SLOW	vibrato medium	vibrato fast	vibrato off	vibrato	bass	guitar	tutti	piano	harp	celesta	musik- box	metallo- phone	xylo- phone
I	x													
II		x												
III			x											
IV				x										
V					x									
VI						x								
VII							x							
VIII								x						
IX									x					
X										x				
XI											x			
XII												x		

Bild 9.4b Stromlaufplan des Claviset 200

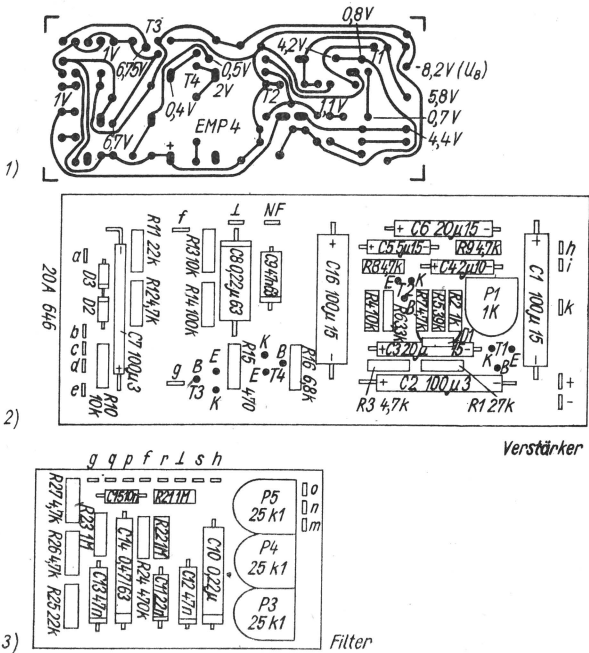


Bild 9.4c 1 - Leiterbild der Verstärkerplatine des Claviset  
 2 - Bestückungsplan  
 3 - Bestückungsplan der Filterplatine